

HERMUNEN RÄUMT AB

05.08.2009, 13:16 | Sport

Pressemitteilung von: *Moto-Sport Handels AG*

STENDAL, 26. April 2009 – 2000 Zuschauer waren gekommen, um sich auf dem 1800 Meter langen Flugplatzkurs in Stendal das erste Rennen der Internationalen Deutschen Supermoto Meisterschaft anzusehen.

S1

Im Zeittraining des ersten Rennens der Internationalen Deutschen Supermoto Meisterschaft sicherte sich Jürgen Künzel Rang fünf und somit einen Platz in der zweiten Startreihe. Auf Pole lag Vorlicek gefolgt von seinem Teamkollegen Febvre, dahinter reihten sich Herrmann und Götz. Im ersten Lauf hatte Künzel einen guten Start und kämpfte sich auf seiner Husqvarna nach vorne. Währenddessen übernahm Febvre die Führung und Vorlicek ging an Herrmann vorbei und setzte sich auf Platz zwei. Künzel übte Druck auf Volz aus, dessen Motorrad offensichtlich Öl verbrannte und man schon mit einem Ausfall rechnete. Doch Volz gelang es, seine Position zu halten. Vorlicek indes kämpfte mit einem Problem an seinem Motorrad und fuhr dadurch etwas langsamer und bremste dabei sein Motorrad aus. Somit rutschte Künzel auf Platz vier vor. Der zweite Lauf begann erneut sehr aufregend. Den Start gewann Vorlicek, dahinter lagen Herrmann, Götz, Künzel, Volz und Febvre. JK machte sich auf und überholte Götz. Dann kämpfte er mit Febvre, welcher vorher schon Volz und Götz überholt hatte und im Offroad nun auch ihn hinter sich ließ, um als nächstes an Herrmann vorbei zu gehen. Kurz darauf befand er sich auf Platz zwei hinter Vorlicek. Künzel kämpfte nun wieder mit Volz, biss jedoch wiederum die Zähne am routinierten Saarländer aus und beendete den zweiten Lauf auf P5.

S2

In der großen S2 Klasse war es wie schon im vergangenen Jahr der Hermunator, der die Bestzeit im Zeittraining vorlegte. Ein gut aufgelegter Jochen Jasinski folgte vor Joannidis und Welink. Dann ging es in den ersten Lauf. Hermunen gewann den Start und übernahm auf seiner Husqvarna die Führung des Fahrerfeldes. Dicht gefolgt von JJ. Doch schon kurze Zeit später konnte der Hermunator seine Führung zu JJ ausbauen und gewann das Rennen mit einem Vorsprung von 17 Sekunden. Auch im zweiten Lauf war es Hermunen der die Führung übernahm und Platz eins sicher ins Ziel fuhr. Auch hier ging Jasinski als Zweiter über die Linie. Die beiden Ausnahmekönner waren eine Klasse für sich und distanzieren den jeweils drittplatzierten Welink mehr als deutlich.

Superfinale

Hermunen gewann auf seiner Husqvarna den Start dicht gefolgt von Febvre und Vorlicek. Im Offroad ging Febvre an Hermunen vorbei, doch dieser zögerte nicht lange und holte sich noch in der gleichen Runde die Führung zurück. Einige Runden später hatte Febvre ein technisches Problem. Ein Handprotector löste sich und verklemmte den Bremshebel, wodurch er nach einem kurzen Abstecher in die Box zurück fiel. Hermunen blieb weiter in Führung und gewann auch das Superfinale souverän vor Vorlicek und Herrmann. Auch JK zeigte noch einmal eine starke kämpferische Leistung. Dieses Mal war es der Ex-Meister Herrmann, der allen Angriffen des Husqvarna-Piloten stand hielt und so kam Jürgen als Vierter des Superfinales ins Ziel.

Insgesamt also wieder ein starkes Wochenende des Teams Zupin-Husqvarna mit der Tabellenführung für Mauno in der Klasse S2 und einer soliden Leistung von JK in der S1. Nicht zu vergessen natürlich der tolle Auftritt unseres jüngsten Team-Mitglieds Manuel Hagleitner in der Klasse S3. Nach einem verpatzten ersten Lauf am Samstag zeigte der schnelle Österreicher in Lauf 2 seine super Form und kam auf Rang 2 ins Ziel. Da werden wir wohl noch eine Menge Spaß mit unserem Nachwuchstalente haben.

Der nächste Lauf findet vom 16.-17.05.2009 im saarländischen St. Wendel statt.

Ergebnisse:

S1

1. Lauf: 1. Febvre, 2. Herrmann, 3. Volz, 4. Jürgen Künzel, D, Husqvarna;

2. Lauf: 1. Vorlicek, 2. Febvre, 3. Herrmann, 5. Jürgen Künzel, D, Husqvarna,

Gesamtstand: 1. Febvre, 47 Pkt, 2. Herrmann, 42 Pkt, 3. Vorlicek, 41 Pkt, 4. Volz, 38 Pkt, 5. Jürgen Künzel, GER, Husqvarna, 34 Pkt;

S2

1. Lauf: 1. Mauno Hermunen, FIN, Husqvarna, 2. Jasinski, 3. Welink;

2. Lauf: 1. Mauno Hermunen, FIN, Husqvarna, 2. Jasinski, 3. Welink;

Gesamtstand: 1. Mauno Hermunen, FIN, Husqvarna, 50 Pkt, 2. Jasinski, 44 Pkt, 3. Welink, 40 Pkt

Portrait

Die Firmengeschichte beginnt 1689 mit der Herstellung von Musketen. Hieraus leitet sich auch das erste Logo ab: Es stellt einen Gewehrlauf dar, welcher von vorn betrachtet wird. Seit 1903 produziert man Motorräder und ist somit der zweitälteste, ununterbrochen Motorräder produzierende Hersteller der Welt. Die Marke, mit Hauptsitz im norditalienischen Varese, kann auf stolze 72 Weltmeistertitel zurückblicken und gehört seit Juli 2007 zur BMW Gruppe.

News-ID: 336636 • Views: 1280 (Stand: 11.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/336636/HERMUNEN-RAeUMT-AB.html>